

Zur sofortigen Veröffentlichung

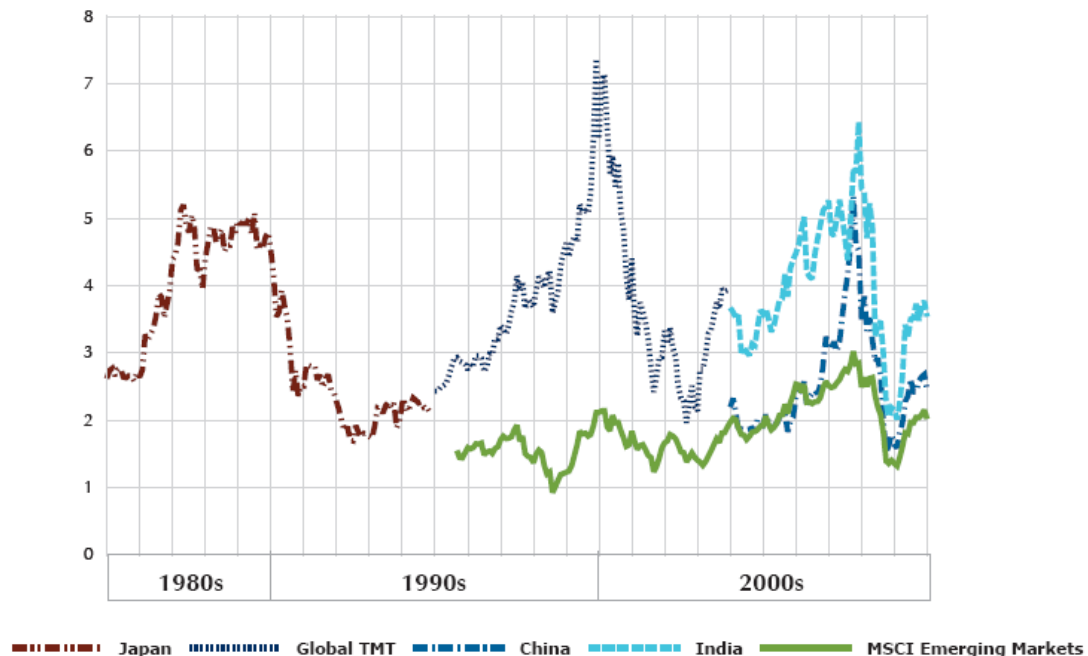
**LEGG MASON – BATTERYMARCH: SCHWELLENLÄNDERAKTIEN SIND WEIT VON EINER BLASENBILDUNG ENTFERNT**

**- Kursschwächen können zum günstigen Einstieg in attraktive Wachstumsmärkte genutzt werden -**

**London – 15. März 2010** – Trotz der enormen Kurssteigerungen im vergangenen Jahr sind die Schwellenländer von einer möglichen Marktblase und einem darauffolgenden Kollaps weit entfernt, so die Meinung der Schwellenländer-Spezialisten von BatteryMarch, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von Legg Mason.

**Ray Prasad, Senior Portfolio Manager des Emerging Markets Investment Team von BatteryMarch, erklärt:** „Von einer Blasenbildung kann keine Rede sein, denn obwohl am Ende einer Rezession oft die Kurse steigen, sind noch keine Überbewertungen festzustellen. Die Schwellenmärkte sind vielmehr gerecht bis günstig bewertet, denn die lokalen Aktien werden derzeit mit einem Kurs-Buchwert-Verhältnis von 2,0 gehandelt, bei erwarteten Wachstumsraten von fast 25 Prozent in den nächsten zwei Jahren. Das entspricht dem historischen Bewertungsniveau und steht damit im Gegensatz zu früheren Marktblasen, die von hohen Bewertungen mit Kurs-Buchwert-Verhältnissen von mehr als 5,0 gekennzeichnet waren.“ (siehe Abbildung 1)

**Figure 1: Price/Book Ratios—Bubble Periods vs. Now**

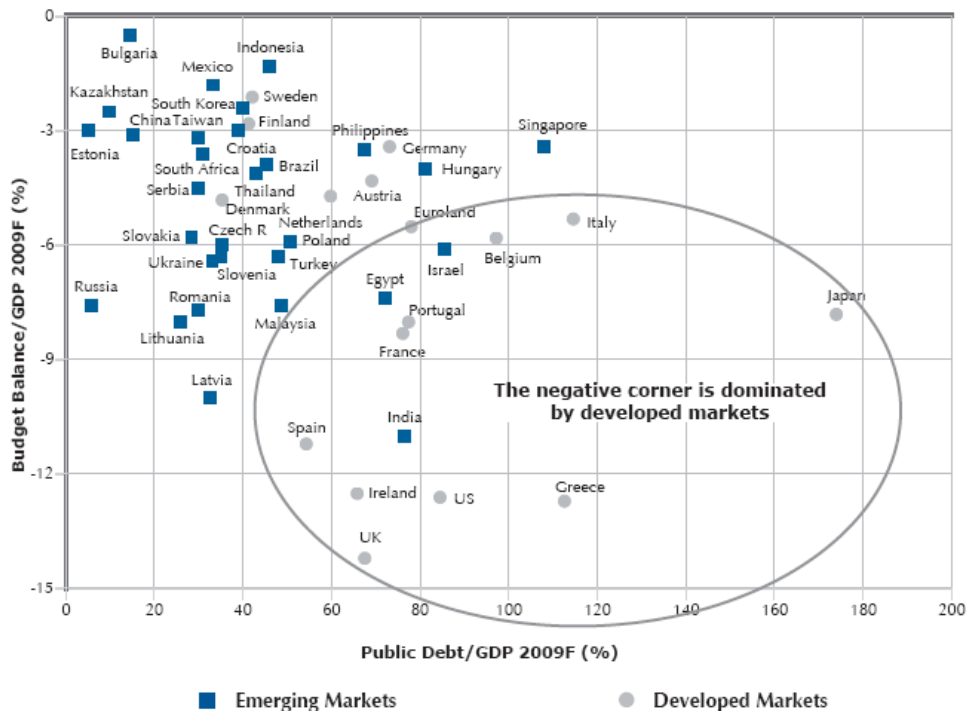


Source: Datastream, MSCI, Citi Investment Research and Analysis

Sorgen machten sich Anleger in jüngster Vergangenheit wegen der geldpolitischen Straffung in China. Die Maßnahmen sind aber eher ein Zeichen sich verbessernder Konjunkturaussichten, denn China handelt vernünftig, wenn Wirtschaftsüberhitzung und Inflation bekämpft werden. Auch die Anreizprogramme werden in den nächsten zwölf bis 18 Monaten schrittweise zurückgehen, doch Zinserhöhungen sind kurzfristig unwahrscheinlich. Die chinesische Regierung wird die Entwicklung der Weltwirtschaft genau beobachten und Verbesserungen der Exportnachfrage abwarten, bevor Anreize für das Binnenwachstum ganz entfernt werden. Ray Prasad konstatiert: „Deshalb werden auch die Auswirkungen auf andere Schwellenmärkte begrenzt bleiben, obwohl China für deren Entwicklung eine große Bedeutung hat. Die Erwartung langsameren Wachstums wegen der geldpolitischen Straffungsmaßnahmen in China ist zudem bereits in gewissem Umfang in den Kursen von Schwellenländeraktien eingepreist.“

Insgesamt sind laut Batterymarch Anlagen in Schwellenmärkten heute weniger riskant als früher. Unternehmen aus diesen Ländern liefern seit Jahren höhere Eigenkapitalrenditen als ihre Konkurrenten aus den Industrieländern, obwohl sie weit weniger Fremdfinanzierung aufweisen. Die Volatilität ist zwar noch immer höher als in der entwickelten Welt, die fundamentale Situation ist aber viel besser geworden. Die Staatshaushalte und Leistungsbilanzen der Schwellenländer sind stärker als die vieler Industrienationen (siehe Abbildung 2), und sie kontrollieren inzwischen den größten Teil der globalen Fremdwährungsreserven.

**Figure 2: Public Debt and Budget Deficit Ratios**



Source: ING, Eurostat Forecasts

Kursschwankungen an den Schwellenmärkten sind nicht überraschend, solange die Weltwirtschaft noch keinen stabileren Kurs eingeschlagen hat. Wie schon die im Januar begonnene Korrektur ist jede weitere Kursschwäche eine gute Gelegenheit, sich zu attraktiven Kursen in diesen Märkten zu

engagieren. Auf lange Sicht wird sich der Einstieg auszahlen, erläutert Ray Prasad: „Wegen ihrer starken Fundamentaldaten und den herausragenden Wachstumsaussichten werden die Schwellenländer einen immer größeren Teil der globalen Wirtschaftsleistung ausmachen. Langfristig profitieren sie von robusten Wachstumstreibern wie der Infrastrukturentwicklung und ihrer stark wachsenden Binnennachfrage.“

- Ende -

Hinweis für die Redaktion:

**Batterymarch Financial Management** ist spezialisiert auf die Verwaltung globaler Aktienportfolios für institutionelle Investoren und Subadvisory-Kunden in Nordamerika, Europa und Asien. Batterymarch ist ein Pionier im Einsatz quantitativer Techniken und ist unter den Legg Mason Tochtergesellschaften der einzige quantitative Vermögensverwalter. Batterymarch verwaltet ein Vermögen von insgesamt 20,3 Milliarden US-Dollar, davon sind 6,8 Milliarden US-Dollar in Schwellenländern angelegt.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Stand: 31. Dezember 2009

Website: [www.batterymarch.com](http://www.batterymarch.com)

**Legg Mason, Inc.** mit Hauptsitz in Baltimore, USA, ist eine globale Investmentmanagementgesellschaft mit einem verwalteten Vermögen von insgesamt 694 Milliarden US-Dollar.<sup>2</sup> Das Unternehmen bietet aktive Vermögensverwaltung in vielen wichtigen Finanzzentren in der ganzen Welt. Legg Mason ist eine börsennotierte Gesellschaft deren Aktien an der New York Stock Exchange zugelassen sind (Symbol: LM).

<sup>2</sup> Stand: 30. November 2009

Website: [www.leggmason.de](http://www.leggmason.de)